

NIEDERSCHRIFT

über die 28. Sitzung des Bauausschusses (Öffentlicher Teil)

Datum: Donnerstag, 16.06.2022
Ort: Rathaus, Ratssaal, Dresdner Str. 47, 01809 Heidenau
Beginn: 18:30 Uhr
Ende 20:45 Uhr

Anwesenheitsliste:

Vorsitzender

Herr Jürgen Opitz

Mitglied

Herr Daniel Barthel
Herr Norbert Bläsner
Herr Volker Bräunsdorf
Herr Günther Gensel
Herr René Kirsten
Herr Steffen Thiele
Herr Uwe Zimmermann

Verwaltung

Herr Holger Berthel
Frau Marion Franz

Gäste

Frau Remke	IB Basler & Hofmann
Herr König	Oberschule J.-W.-von Goethe, Schulleiter
Herr Melling	IB Basler & Hofmann
Herr Steinacker	Stadtentwicklungsgesellschaft (STEG)

Schriftführer

Frau Juliane Wolf

Abwesend:

Mitglied

Herr Dr. Bernhard Borchers	privat verhindert
Herr Reno König	privat verhindert
Herr André Lange	dienstlich verhindert
Frau Mandy Plachta	dienstlich verhindert
Herr Mirko Tillack	dienstlich verhindert
Herr Steffen Wolf	privat verhindert

Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Herr Opitz eröffnete die 28. Sitzung des Bauausschusses und begrüßte nachfolgend die Mitglieder des Bauausschusses die Mitarbeiter der Verwaltung sowie alle anwesenden Gäste.

Mit Inkrafttreten des Dritten Gesetz zur Fortentwicklung des Kommunalrechts gibt es eine neue Regelung zur Heilung von Frist- und Formmängeln. Mit dem Beginn der Ausschusssitzung hat Herr Bürgermeister Opitz darauf hingewiesen, dass der Ausschuss nur in einer ordnungsgemäß einberufenen und geleiteten Sitzung beraten und beschließen kann **und** dass eine Verletzung von Form oder Frist der Ladung eines Mitglieds als geheilt gilt, wenn das Mitglied zur Sitzung erscheint und den Mangel nicht spätestens bei Eintritt in die Tagesordnung der Sitzung geltend macht.

Es wurden nachfolgend keine Mängel geltend gemacht.

Anschließend stellte Herr Opitz die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit mit 8 (von 12) anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern des Bauausschusses fest.

Es wurde keine Befangenheit von Stadträten festgestellt.

Die Niederschrift des Bauausschusses v. 07.04.2022 wurden den Mitgliedern übermittelt und Beanstandungen dazu wurden nicht geäußert. Die Niederschrift zum Bauausschuss vom 05.05.2022 befand sich zu diesem Zeitpunkt noch im Geschäftsgang und wird erneut abgefragt.

Für die Mitunterzeichnung dieser Niederschrift wurden durch den Vorsitzenden nachfolgende anwesende Mitglieder bestellt:

- Herr Stadtrat Bläsner und
- Herr Stadtrat Zimmermann

Herr Bürgermeister Opitz stellte den Mitgliedern die Frage, ob die Gäste, Frau Remke und Herr Melling (Basler & Hofmann) sowie Herr Steinacker (STEG) im Nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu TOP 6, TOP 7 und TOP 8 anwesend sein dürfen, dem alle zustimmten.

Herr Opitz begrüßte weiterhin Herrn König, Schulleiter der Goethe-Oberschule Heidenau, welcher zu den im Ratssaal ausgestellten Modellen einer neuen Schulhofgestaltung an der Oberschule vorsprechen wird.

Herr Opitz legte fest, dass dies gleich zu Anfang der Sitzung geschehen soll.

Es wurden keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung an die Verwaltung gestellt.

Herr Schulleiter König bekam das Wort und sprach zum Vorhaben einer möglichen geplanten Umgestaltung des Schulhofes, ausgelobt als Wettbewerb. Im Ergebnis stehen die Ideen anhand plastisch aufgebauter Modelle, in denen verschiedenen mögliche Gestaltungsvarianten der Altersstufen Klasse 5 bis 8 dargestellt wurden. Er erklärte dazu, dass den verschiedenen Altersstufen unterschiedliche Varianten der Gestaltung wichtig seien, jedoch am wichtigsten erscheinen allen Wettbewerbern Ruhezeiten zum Kraft sammeln und Bereiche für gelegentliche Aktionen.

Für weitere Fragen darf sich gern an Herrn König per E-Mail gewandt werden.

Herr Stadtrat Barthel interessierte sich dafür, ob es ein bevorzugtes Modell bei Herrn König gäbe, was dieser aufgrund der Fairness allen Vorschlägen gegenüber verneinte.

Herr Stadtrat Zimmermann empfahl eine Mischung aus allen Modellen, damit jeder etwas davon hat.

Herr Stadtrat Kirsten fand das Vorhaben super, ebenso die Gestaltungsvarianten der Schüler und erkundigte sich bzgl. einer möglichen Förderung der Maßnahme, um das Vorhaben schneller realisieren zu können.

Herr Schulleiter König kündigte dazu eine Bewerbung für ein laufendes Förderprogramm an.

Frau Franz gab an, dass die Gestaltung des Schulhofes mit ins EFRE-Förderprogramm aufgenommen werde, was im TOP 6 durch Herrn Steinacker der STEG noch einmal vorgestellt wird.

Herr Opitz erläuterte den Ablauf mit Beauftragung von Planern zur Gestaltung unter Berücksichtigung aller Schulmodelle.

Herr Stadtrat Bräunsdorf erkundigte sich, ob der hintere Teil des Schulhofes in Richtung Stadt auch in die Neugestaltung mit einbezogen werde?

Herr Schulleiter König verneinte dies, da die Nutzung dieses Bereiches des Schulgeländes aus Personalgründen (Aufsicht) nicht realisierbar sei.

Es wurde keine weiteren Fragen gestellt.

Herr Schulleiter König verließ den Sitzungssaal.

**TOP 2. Teilnahme der Stadt Heidenau am European Energy Award (eea)
Energiepolitisches Arbeitsprogramm für das Jahr 2022 089/2022**

Herr Opitz verlas den Beschlusstext und erklärte dazu die Verankerung im aktuellen Haushaltsplan, welche gem. Anlage 1 erörtert werde.

Herr Stadtrat Zimmermann sprach erneut das zu erstellende Klimakonzept an und erkundigte sich, wie dies genau aussehen soll.

Herr Stadtrat Bläsner sah eher die Versorgungssicherheit als mögliches Problem, speziell im Bereich Gasversorgung und ob dies kombinierbar wäre. Stichwort „Sauber aber sicher“

Herr Opitz informierte dazu über bestehende Verträge mit der Steag, sprach jedoch von derzeit laufenden Gesprächen mit Sachsen-Netze, um die Lieferung gewährleisten zu können. Außerdem seien die Technischen Dienste Heidenau (TDH) stetig bemüht, günstige Wärmepreise im Bereich der Fernwärme anzubieten.

Beschluss:

Der Bauausschuss des Stadtrates der Stadt Heidenau bestätigt das im Rahmen der Teilnahme der Stadt am European Energy Award (eea) umzusetzende energiepolitische Arbeitsprogramm für das Jahr 2022 (Anlage 089/2022-1).

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	8
JA-Stimmen	5
NEIN-Stimmen	1
Enthaltungen	2

mehrheitlich zugestimmt

**TOP 3. Astrid-Lindgren Grundschule/Schule zur 094/2022
Lernförderung, Sanierung - Vergabe
Planungsleistungen Los 1**

Herr Opitz verlas den Beschlusstext und gab das Wort an Frau Franz.

Frau Franz informierte im Rahmen der Vergabe von Planungsleistungen zur Sanierung der Astrid-Lindgren-Grundschule/Schule zur Lernförderung und zum Vergabeverfahren selbst. Auswahlkriterium im Rahmen des Verfahrens war u.a. auch die persönliche Vorstellung zweier Planungsbüros zur Eignung.

Herr Stadtrat Barthel erkundigte sich, ob die Trinkwasserleitung ebenso mit geprüft werden sollen.

Frau Franz gab an, dass Trinkwasserleitungen nicht erneuert und somit nicht geprüft werden.

Herr Stadtrat Barthel stellt die Frage, weshalb überhaupt ein Energiemanager tätig werden muss, da ja der Planer ebenso die Leitungen prüfen wird und muss. Eigentlich soll der Energiemanager diese Aufgabe erledigen, was dann doppelt und demnach kostenintensiver seiner Meinung nach ausgeführt würde.

Herr Opitz klärte auf, dass der Planer die Warmwasserleitungen prüfe und nicht die Trinkwasserleitungen.

Herr Stadtrat Barthel bat nachdrücklich darum, transparent gegenüberzustellen, was der Planer prüft und was dann der Energiemanager.

Herr Opitz merkte an, dass der Planer nach städtischen Vorgaben plane und der Energiemanager vorab die Ist-Situation aufnimmt.

Herr Kirsten fügte hinzu, dass der Planer plant bzw. anbindet und der Energiemanager prüft vorab und gibt dann Empfehlungen an den Planer.

Für Herrn Stadtrat Bläsner sei wiederum die Aufgabestellung ausschlaggebend.

Herr Stadtrat Zimmermann erkundigte sich nach Vergleichswerten bei der Angebotsbewertung in vorliegender Angelegenheit.

Frau Franz führte aus, dass der Bieter 2 deutlich unter der Kostenberechnung lag und somit nachweislich im Preisdumping und konnte ebenso in der Vorstellung nicht überzeugen.

Es wurden keine weiteren Fragen gestellt.

Beschluss:

Der Bauausschuss der Stadt Heidenau beschließt, die Planungsleistungen für die Objektplanung §§ 34 ff. Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) i.V. Anlage 10 HOAI, LPH 1 – 9 bei der Baumaßnahme: Astrid-Lindgren Grundschule/Schule zur Lernförderung- Sanierung in den Leistungsphasen 1 - 9 (Grundlagenermittlung bis Objektbetreuung) an das Planungsbüro

**JOE Ingenieure GmbH
Dipl.-Ing. (BA) Jan Oestreich
Wiener Straße 124
01219 Dresden**

gemäß dem Angebot vom 07.04.2022 zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	8
JA-Stimmen	7
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	1

mehrheitlich zugestimmt

**TOP 4. Astrid-Lindgren Grundschule/Schule zur 095/2022
Lernförderung, Sanierung -
Vergabe Planungsleistungen Los 2**

Es wurden keine Frage an die Verwaltung gestellt.

Beschluss:

Der Bauausschuss der Stadt Heidenau beschließt, die Planungsleistungen für die Technische Gebäudeplanung gemäß §§ 53 ff. Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI), Anlagengruppe 4, 5 und 8 i.V. Anlage 15 HOAI, LPH 1 – 9 bei der Baumaßnahme: Astrid-Lindgren Grundschule/Schule zur Lernförderung - Sanierung in den Leistungsphasen 1 - 8 (Grundlagenermittlung bis Objektbetreuung) an das Planungsbüro

**JOE Ingenieure GmbH
Dipl.-Ing. (BA) Jan Oestreich
Wiener Straße 124
01219 Dresden**

gemäß dem Angebot vom 07.04.2022 zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	8
JA-Stimmen	8
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

mehrheitlich zugestimmt

TOP 5. Informationen, Anfragen und Anträge

Herr Bauamtsleiter Berthel führte in Form einer kurzen Präsentation zu allen in Hinsicht auf die im Rahmen der Grundsteuerreform nötigen Aktivitäten der Stadt Heidenau mit nachfolgenden Inhalten aus:

- Grundsteuerreform
- Neuerhebung der Grundsteuer ab dem Jahr 2025
- Neubewertung sämtlicher Grundstücke in Deutschland (verpachtete Garagen- und Gartengrundstücke die sich im kommunalen Eigentum befinden)
- Stadt Heidenau konkret: rund 1.000 Grundstücke befinden sich im Eigentum der Stadt, Selbige werden u.a. von 9 Garagengemeinschaften, 405 Einzelgaragen, 16 Kleingartenanlagen und 113 Einzelgärten genutzt
- Meldung erforderlicher Angaben zur Grundstücksgröße, Bebauung (Baujahr, Sanierung), Bodenrichtwert usw. an das Finanzamt notwendig
- Kontaktaufnahme der Stadt Heidenau mit den Mietern/ Pächtern zur Bereitstellung notwendiger Informationen von Grundstücksgröße, Bebauung (Baujahr, Sanierung) per Post

Frau Franz führte dazu aus, dass diese notwendigen Aufgaben im Bereich Liegenschaften nur mit erhöhtem Aufwand neben dem täglichen Arbeitsvolumen im Bauamt zu realisieren sind, derzeit dennoch im zeitlichen Plan liegen.

Es wurden keine weiteren Fragen oder Anträge an die Verwaltung gestellt.

Frau Wolf
Schriftführer

Herr J. Opitz
Bürgermeister

Herr Bläsner
Stadtrat

Herr Zimmermann
Stadtrat